

**7. BDI-REACH-Workshop  
am 10./11.Sept. 2008 in Berlin**

**Vollzug der REACH-Verordnung  
in Deutschland**

**Walter Adebahr**

**Umweltministerium Baden-Württemberg**



**Baden-Württemberg**

UMWELTMINISTERIUM

# Gliederung

1. **Akteure beim Vollzug**
2. **Ebene EU**
  - **Kommission**
  - **ECHA**
3. **Ebene Mitgliedstaaten**
  - **Titel XIV der REACH-Verordnung (Durchsetzung)**
  - **Vollzug des Chemikalienrechts in Deutschland**
4. **Ebene Bund**
  - **Bundesministerien**
  - **REACH-Anpassungsgesetz**
  - **BAuA und andere Bundesoberbehörden**
5. **Ebene Länder**
  - **Bund-/Ländergremien**
  - **Expertengruppe**
  - **Forum**
  - **Situation in den Bundesländern**



# Akteure beim Vollzug

**Die REACH-Verordnung selbst nennt an mehreren Stellen unterschiedliche Akteure bzw. Aufgaben für den Vollzug:**

- 1. „Institutionen“ auf Ebene der EU**
  - ▶ **Kommission**
  - ▶ **Europäische Chemikalienagentur (ECHA)**
- 2. „Institutionen“ auf Ebene der Mitgliedstaaten (MS)**
  - ▶ **Mitgliedstaaten (als solche)**
  - ▶ **zuständige Behörden der Mitgliedstaaten**



# Ebene EU - Kommission

## I. Aufgaben/Tätigkeiten der Kommission

- Entscheidungen über Zulassungsanträge
- Entscheidungen über Aufnahme/Änderung der Stoffeinträge in Anhang XVII (Beschränkungen)
- Entscheidungen über Aufnahme von Stoffen in Anhang XIV (besonders besorgniserregende Stoffe)
- Entscheidungen über Fortgeltung von Verbotsmaßnahmen nach Art. 129 (Schutzklauselverfahren)
- Überwachung der Tätigkeit der ECHA
- Erlass von Kommissionsverordnungen (aufgrund entspr. Ermächtigungen bzw. Aufträge)



# Ebene EU - Kommission

## I. Aufgaben/Tätigkeiten der Kommission - Kommissionsverordnungen zur REACH-Verordnung

- Verordnung (EG) Nr. 340/2008 zur **Festlegung der Gebühren** für Amtshandlungen der EU-Behörden vom 16. April 2008; (ABl. L 107/6)
- Verordnung (EG) 440/2008 zur **Festlegung von Prüfmethoden** gemäß der REACH-Verordnung vom 30. Mai 2008; (ABl. L 142/1)
- Verordnung (EG) 771/2008 über die Organisation und **Verfahren bei der Widerspruchskammer** der ECHA vom 1. August 2008; (ABl. L 206/5)
- Verordnung über die **Änderung der Anhänge IV und V**  
Entwurf liegt vor; Veröffentlichung im Herbst 2008  
vorgesehen (REACH-Verordnung sah 1.6.2008 vor)



# Ebene EU - ECHA

## II. Aufgaben/Tätigkeiten der ECHA

([www.echa.europa.eu](http://www.echa.europa.eu))

- weitgehende Koordination des Vollzugs
- Aufbau und Betreuung der EDV (Stichworte: IUCLID 5; REACH-IT oder öffentlich zugängliche Stoffdaten)
- Annahme und Verwaltung der Vorregistrierungs- und Registrierungsunterlagen
- Koordination der Stoffbewertung
- wissenschaftliche Unterstützung der Kommission und der Mitgliedsstaaten  
in diesem Zusammenhang auch Diskussion und Klärung (mit den CA anderer MS) von Zweifelsfragen; z. B. zur Thematik REACH und Recyclingstoffe
- Erarbeitung und Herausgabe von Publikationen, z. B. zur Vorregistrierung oder den ECHA-Newsletter
- Veröffentlichung von Leitfäden



# Ebene EU - Leitfäden

## RIPs (REACH Implementation Project) und Leitfäden

Unter Federführung des Europäischen Chemikalienbüros (ECB) werden gemeinsam mit den Mitgliedstaaten, den NGO und der betroffenen Industrie Leitfäden für die praktische Umsetzung von REACH erarbeitet. Der entsprechende Auftrag findet sich in der REACH-Verordnung.

Die fertig gestellten RIPs werden als Leitfäden unter der ECHA-homepage ins Netz gestellt (z. B. zur Identifizierung und Benennung von Stoffen oder zu Stoffen in Zubereitungen).

Über den aktuellen Bearbeitungsstand anderer RIPs kann man sich im Internetangebot des ECB informieren.

**<http://ecb.jrc.it/REACH/>**



# Ebene EU - Leitfäden

## Bedeutung/Einordnung der Leitfäden

- **Leitfäden haben keinen rechtlich verbindlichen Charakter**
  - **Sie konkretisieren und interpretieren vielmehr die Verordnung an Stellen, an denen es erforderlich und nützlich erscheint**
  - **Sie sind Anleitungen bei komplexen Fragestellungen, insbesondere bei technisch-naturwissenschaftlichen Fragen**
  - **Trotz ihrer rechtlichen Unverbindlichkeit werden die Behörden im Interesse eines einheitlichen Vollzugs i. d. R. darauf hinwirken, dass Leitfäden beachtet werden**
- ***Empfehlung*: Abweichungen sind fundiert und nachvollziehbar zu begründen**



# **Ebene Mitgliedstaaten**

## **Aufgaben/Tätigkeiten der MS bzw. der zuständigen Behörden in den MS**

- **Mitwirkung bei der Bewertung**
- **Mitwirkung bei der Vorbereitung von Kommissionsentscheidungen**
- **Mitwirkung in den Gremien der ECHA**
- **Einrichtung und Betrieb einer nationalen Auskunftsstelle nach Artikel 124**
- **Durchsetzung der REACH-Verordnung (Titel XIV)**
- **Benennung der zuständigen Behörden gegenüber der Kommission und der ECHA**



# **Ebene Mitgliedstaaten - Titel XIV**

## **Titel XIV der REACH-Verordnung (Durchsetzung)**

- **Artikel 125: Aufgaben der Mitgliedstaaten**  
Die MS unterhalten ein System amtlicher Kontrollen und anderer im Einzelfall zweckdienlicher Tätigkeiten
- **Artikel 126: Sanktionen bei Verstößen**  
MS legen Vorschriften über Sanktionen fest und treffen alle zur Durchsetzung erforderlichen Maßnahmen;  
Maßnahmen müssen wirksam, angemessen und abschreckend sein
- **Artikel 127: Berichterstattung**  
MS müssen berichten, was sie an Überwachung getan haben



# Ebene Mitgliedstaaten - ChemG

## Durchführung des Chemikalienrechts in Deutschland

Maßgebend sind die Vorschriften des Siebten Abschnitts des Chemikaliengesetzes (ChemG)

- § 21 Überwachung
- § 21 a           Mitwirkung von Zollstellen
- § 23 Behördliche Anordnungen
- § 25a           Kosten
- § 26 Bußgeldvorschriften
- § 27 Strafvorschriften
- § 27b           Zu widerhandlungen gegen die REACH-VO
- § 27d           Einziehung



# Ebene Mitgliedstaaten - ChemG

## § 21 Überwachung

- **Zuständig für die Überwachung des ChemG und der darauf gestützten Verordnungen sind die **Länderbehörden**, soweit das Gesetz keine andere Regelung trifft (Abs. 1)**
- **Abs. 1 gilt auch für die Überwachung von EU-Verordnungen, die Sachbereiche des ChemG betreffen (Abs. 2, Satz 1)**
- **Sind für die Durchführung von EU-Verordnungen**
  - **die Entgegennahme und Weiterleitung von Informationen**
  - **oder sonstige Mitwirkungsakte erforderlich sind zuständig (Abs.2, S.2):**
  - **Zulassungsstelle** bei „Belangen des Biozidrechts“ bzw.
  - **die Bundesstelle für Chemikalien** in den anderen Fällen**(beides sind Teile der BAuA, also einer **Bundesbehörde**)**



# Ebene Mitgliedstaaten - Deutschland

## Zuständige Behörden in Deutschland

- U. a. zur Klärung der Frage, welche nationale „Ebene“ (Bund oder Land) im einzelnen bei der Durchführung der REACH-Verordnung zuständig ist, wurde von der BLAC eine Expertengruppe eingesetzt
- Expertengruppe hat **Zuständigkeitssynopse** erarbeitet
- Verabschiedung der Synopse auf der 22. Sitzung der BLAC am 21./22.September 2007 in Gera
- Synopse hat Eingang in das REACH-Anpassungsgesetz gefunden; insbesondere den § 9 (Informationsaustausch zwischen Bundes- und Landesbehörden)



# Ebene Mitgliedstaaten - Synopse

## Synopse Zuständige Behörden nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 (REACH-VO)

(MA steht für Mitwirkungsakt i. S. von § 21 Abs. 2 Chemikaliengesetz)  
Entwurf der Expertengruppe "Überwachungskonzept für die REACH-Verordnung", verabschiedet im AKFV am 13.09.2007

Artikel	Art der Tätigkeit	Charakter der Tätigkeit	Bund	Land	Anmerkungen
<b>TITEL I „ALLGEMEINES“</b>					
<b>Kapitel 1 „Ziel, Geltungsbereich und Anwendung“</b>					
<i>Artikel 2 „Anwendung“</i>					
2 Abs. 3	Die Mitgliedstaaten dürfen in besonderen Fällen für bestimmte Stoffe als solche, in Zubereitungen oder in Erzeugnissen Ausnahmen von dieser Verordnung zulassen, wenn das im Interesse der Landesverteidigung erforderlich ist.		X		s. § 24 ChemG
<b>TITEL II „REGISTRIERUNG VON STOFFEN“</b>					
<b>Kapitel 1 „Allgemeine Registrierungspflicht und Informationsanforderungen“</b>					
<i>Artikel 9 „Ausnahmen von der allgemeinen Registrierungspflicht für produkt- und verfahrensorientierte Forschung und Entwicklung“</i>					
9 Abs. 3 Satz 3	Die Agentur teilt der zuständigen Behörde des/der betreffenden Mitgliedstaates/en Informationen von Herstellern, Importeure oder Produzenten von Erzeugnissen zu Stoffen, die für verfahrensorientierte Forschung und Entwicklung hergestellt oder eingeführt werden, mit.	Entgegennahme von Informationen	X		Bund informiert Land, wichtige Information für Überwachung Zustimmung BMU Anpassung § 22 Abs.1 ChemG
9 Abs. 8 Satz 1	Die Agentur übermittelt den zuständigen Behörden aller Mitgliedstaaten, in denen Herstellung, Einfuhr, Produktion oder produkt- und verfahrensorientierte Forschung stattfinden, unverzüglich alle Entscheidungsentwürfe.	Entgegennahme von Informationen	X		



# Ebene Bund - Ministerien

## Gesetzgeberische Tätigkeiten zur Anpassung des nationalen Rechts an die EU-Verordnung

- **Zuständige Ministerien**
  - Bundesministerium für Umwelt (BMU); Federführung
  - Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
- **Konzept**: zeitliche Anpassung des nationalen Rechts entsprechend dem Wirksamwerden der REACH-Verordnung
  - **1.6.2007** Information in der Lieferkette; SDBL.
    - Anpassung der Gefahrstoffverordnung  
(erfolgt im Rahmen der 11. Verordnung zur Änderung chemikalienrechtlicher Vorschriften)
  - **1.6.2008** Registrierung, Bewertung und Zulassung
    - Anpassung durch REACH-Anpassungsgesetz
  - **1.6.2009** Beschränkung
    - erfolgt durch Anpassung der ChemVerbotsV und der GefStoffV



# Ebene Bund - Anpassungsgesetz

## REACH-Anpassungsgesetz I

- Ziele
  - Streichung von Vorschriften, die überholt sind, redundant wären oder der REACH-Verordnung entgegenstehen
  - Festlegung von Zuständigkeiten für die Aufgaben der Bundesbehörden
  - Festlegung der Sanktionsrahmen bei Verstößen
  - Festlegung von Vorschriften zum Vollzug der Verordnung
- Weg

Erlass des **REACH-Anpassungsgesetzes vom 20. Mai 2008 (BGBl. I S. 922 vom 31. Mai 2008)** mit

  - Änderung ChemG (wesentlicher Teil des Gesetzes)
  - Aufhebung der Prüfnachweisverordnung
  - Änderung der Chemikalien-Kostenverordnung



# Ebene Bund - Anpassungsgesetz

## REACH-Anpassungsgesetz II - Inhalte

- Zuständigkeitsregelungen (§§ 4 – 8 ChemG)
  - Bundesoberbehörde im Zusammenhang mit der REACH-VO ist die **Bundesstelle für Chemikalien** bei der BAuA
  - Bundesstelle für Chemikalien übernimmt auch die Aufgabe der nationalen Auskunftsstelle nach Art. 124 REACH-VO
  - **UBA**, **BfR** und **BAuA** sind Bewertungsbehörden
- Vollzugsregelungen (§§ 9 und 10 ChemG)
  - § 9 regelt unter Bezugnahme auf entsprechende Regelungen in der REACH-Verordnung den Umfang des Informationsaustausches zwischen der Bundesstelle und den Länderbehörden
  - § 10 enthält Vorgaben der regelmäßigen Information zwischen Bundesstelle und Länderbehörden bei vorläufigen Maßnahmen nach Art. 129 REACH-Verordnung
- Sanktionsregelungen (neuer § 27b ChemG)  
bei Verstößen gegen die REACH-Verordnung



# Ebene Bund - Anpassungsgesetz

## REACH-Anpassungsgesetz III

### Sanktionsregelungen

- Verstöße gegen die Vorschriften der REACH-Verordnung in Bezug auf **Registrierung und Stoffsicherheitsberichte** sind
  - bei Vorsatz: Straftaten
  - bei Fahrlässigkeit: Ordnungswidrigkeiten
- Verstöße gegen die Vorschriften der REACH-Verordnung in Bezug auf die Verwendung oder das Inverkehrbringen von Stoffen ohne entspr. **Zulassung** sind (immer) Straftaten
- Weitere Verstöße gegen die REACH-Verordnung sollen in der ChemStrOWiV sanktioniert werden



# Ebene Bund - Bundesstelle

## Bundesstelle für Chemikalien

### Zuständigkeiten und Aufgaben

- **Zentrale Kontaktstelle Deutschlands zur EU (ECHA, Kommission) und zu den Kontaktstellen anderer Mitgliedstaaten**
- **Mitwirkung bei Entscheidungen auf Gemeinschaftsebene (z. B. bei Ermittlung von Stoffen für Beschränkungen und zulassungspflichtiger Stoffe)**
- **Koordinierung der nationalen Bewertungsstellen**
- **Beratung der Bundesregierung und der Länder**
- **Information der Öffentlichkeit über Stoffrisiken**
- **Weiterleitung vollzugsrelevanter Informationen an die Länder**
- **Betrieb der nationalen Auskunftsstelle nach Art. 124**



# **Ebene Bund - Bundesstelle**

## **Nationale Auskunftsstelle nach Art. 124 REACH-VO**

### **Aufgaben und Tätigkeiten**

- **Information via Internet ([www.reach-helpdesk.de](http://www.reach-helpdesk.de))**
- **Beantwortung von Fragen zu REACH, insbesondere zu den Pflichten der Unternehmen;  
Anfragen sind möglich via E-Mail, Telefon, Fax und Post**
- **Veröffentlichung von FQA (regelmäßige Fragen und Antworten)**
- **Fachgespräche mit der Industrie, den Wirtschaftsorganisationen und der Verwaltung**
- **Durchführung von Informationsveranstaltungen**
- **Vorträge bei externen REACH-Veranstaltungen**
- **Erstellung und Herausgabe von Informationsmaterialien (z. B. REACH-Broschüren)**



# Ebene Bund - Bundesstelle

## Nationale Auskunftsstelle nach Art. 124 REACH-VO

### Kontakt

- Das  Servicetelefon  ist unter **0231 9071-2971** von Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30 Uhr zu erreichen.
- Fax: **0231 9071-2679**
- E-Mail: **reach-info@baua.bund.de**
- Internetadresse: **[www.reach-helpdesk.de](http://www.reach-helpdesk.de)**
- Postadresse:  
**Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**  
**Fachbereich 5 "Chemikalien, Anmeldung und Zulassung"**  
**Friedrich-Henkel-Weg 1-25**  
**44149 Dortmund**



# Ebene Länder - Gremien

## Mit dem Vollzug der REACH-VO befasste Gremien

- **BLAC**  
Bund-/Länderarbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit  
- u. a. bislang
  - + Einsetzung einer Expertengruppe REACH
  - + Verabschiedung der Zuständigkeitssynopse
  - + Befürwortung eines Länderbegleiters im Forum
  - + Einsetzung AG „REACH-IT“
  - + Verabschiedung des von der Expertengruppe erarbeiteten Konzepts „Überwachung Vorregistrierung“
- **LASI**  
Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik  
- Projektgruppe REACH
- **AGS**  
Ausschuss für Gefahrstoffe  
- Gesprächsforen zu REACH



# **Ebene Länder - Gremien**

## **BLAC- Expertengruppe REACH**

### **Aufgaben/Tätigkeiten**

- **Aufteilung der Aufgaben und Zuständigkeiten zwischen Bund und Länder** → **Zuständigkeitssynopse**
- **Identifizierung von Überwachungsschwerpunkten sowie deren Umfang und Prüftiefe** → **„Überwachungsliste“**
- **Erarbeitung von länderübergreifenden Überwachungskonzepten zur REACH-VO**  
→ **Konzept für ein Überwachungsprojekt „Vorregistrierung“**
- **Austausch von Fortbildungskonzepten**
- **Austausch über Mitwirkung an REACH-Veranstaltungen**



# Ebene Länder - Gremien

Überwachungsaktivitäten erfolgen jeweils i.V.m. § 21 ChemG, Anordnungen i.V.m. § 23 ChemG.

**gelb hinterlegt** „P“ in Spalte Anmerkungen: Behördlich durchsetzbare Pflichten der Normadressaten (beinhalten z.T. auch Rahmenbedingungen)

**grün hinterlegt** „R“ in Spalte Anmerkungen: Rahmenbedingungen (Fristen, Mengenschwellen, Ausnahmen,...)

**blau hinterlegt** „I“ in Spalte Anmerkungen: Informationsflüsse Agentur/Bund/Länder (Informations- und Berichtspflichten, Entgegennahme von Informationen durch die Länder)

ARTIKEL	INHALT	AUFGABEN	ANMERKUNGEN	FRISTEN
---------	--------	----------	-------------	---------

## Allgemeines (Titel I, ab 1.6.2007)

2	Anwendungsbereich der VO (allgemeine Ausnahme für Abfälle, radioaktive Stoffe, Stoffe im Transitverkehr, Beförderung, nichtisolierte Zwischenprodukte, weitere Ausnahmen für einzelne Titel)	Anwendbarkeit prüfen	R	
3	Begriffsbestimmungen		R	

## Registrierung von Stoffen (Titel II, ab 1.6.2008)

5	Herstellen/Inverkehrbringen nur bei Erfüllung der Registrierungspflichten nach Titel II zulässig	Einhaltung prüfen (Rahmenbed. s. nachstehende Artikel): Bei Nichteinhaltung der Registrierungspflichten (s. Art. 6, 7) Herstellung/Inverkehrbringen untersagen. Fristen aus Art. 21 berücksichtigen.	Artikel 5 ist der zentrale Bezugspunkt für die Aufsicht nach Titel II P	Phase-in-Fristen s. Art. 23, sonst 1.6.2008
6	Registrierungspflichten für Stoffe und Stoffe in Zubereitungen ab 1t/a	Anwendbarkeit prüfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Greifen Ausnahmen oder Sonderregelungen nach Art. 2, 9, 15, 17, 18, 24?</li> <li>Produktionsmenge &gt; 1t/a?</li> </ul> falls anwendbar: Durchführung prüfen (dabei ggf. Fristen nach Art. 23 berücksichtigen) Bei Nichteinhaltung s. Art. 5	Anhaltspunkt: Reg.-Nr. nach Art. 20 R	

# **Ebene Länder - Gremien**

## **Konzept Vorregistrierung BLAC-Beschluss vom April 2008**

- **Information der betroffenen Unternehmen seit April 2008 über die Möglichkeit der Vorregistrierung**
- **Durchführung von Projekten zur Vorregistrierung**
  - **zur Beratung während der Vorregistrierungsphase**
  - **für die Überwachung nach dem 01.12.2008 unter Verwendung einer Checkliste**
- **Erstellung abschließender Berichte bis Mitte 2009**

**Anmerkung: Konzept hat Berücksichtigung bei der Erarbeitung eines europäischen Überwachungsprojekts gefunden**

Folie 25, 17.09.2008



**Baden-Württemberg**

UMWELTMINISTERIUM

# Ebene Länder - Gremien

## ECHA-Forum (Art. 77) – Aufgaben/Tätigkeiten

- **Verbreitung bewährter Verfahren** und Aufzeigen von Problemen
- Vorschlägen, Koordinierung und Bewertung **harmonisierter Durchsetzungsprojekte** und **gemeinsamer Inspektionen**
- Koordinierung des **Austauschs von Inspektoren**
- Ermittlung von **Durchsetzungsstrategien** sowie von bewährten **Verfahren für die Durchsetzung**
- Entwicklung von Arbeitsmethoden und **Hilfsmitteln für die Inspektoren vor Ort**
- Entwicklung eines Verfahrens für den **elektronischen Informationsaustausch**
- Erforderlichenfalls **Kontaktaufnahme mit der Industrie**, wobei den besonderen Bedürfnissen von KMU besonders Rechnung zu tragen ist, und anderen interessierten Kreisen, einschließlich einschlägiger internationaler Organisationen
- Prüfung von **Vorschlägen für Beschränkungen** im Hinblick auf deren Durchsetzbarkeit



# Ebene Länder - Gremien

## ECHA-Forum (Art. 77) - Mitarbeit

- **Deutsches Mitglied:** Frau Kowalski (BAuA); Vorsitzende
- **Länderbegleiter:** Herr Dr. Zeitler (BY);  
legitimiert durch UMK-Beschluss auf  
Vorschlag der BLAC (für zwei Jahre)
- **Mitarbeit in den Arbeitsgruppen:**
  - **Arbeitsprogramm:** BAuA
  - **IT für die Überwachung:** BW
  - **Anhang XVII (Beschränkungen):** ---
  - **Berichtsformular:** SH
  - **Überwachungsstrategie und -projekte:** NW, HH
  - **weitere AGs in Vorbereitung (z. B. Schulungskonzepte;  
Überwachungshandbuch)**



# Ebene Länder - Länderaufgaben

## Aufgaben der Länder zur Vorbereitung des Vollzugs

- Festlegung der **zuständigen Behörden** unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes und teilweise des Bedarfsgegenständerechts
- **Sicherstellung der** personellen, fachlichen und finanziellen **Kapazitäten** für den Vollzug
- Ggfs. **Aufbau** und Betrieb **der EDV** zur Überwachung,  
- z. B. Zugang zu den Daten bei der ECHA bzw. BAuA  
- Geheimhaltungsanforderungen und Sicherheitsaspekte sind zu berücksichtigen
- **Schulung** der Überwachungsbehörden
- **Information und Beratung** der Unternehmen, ggfs. in Zusammenarbeit mit „örtlichen“ Wirtschaftsorganisationen
- **Pressearbeit**; Erstellung von **Informationsmaterial**
- **Konzeption von Überwachungsprojekten**



# Ebene Länder - Baden-Württemberg

## Zuständigkeiten

- **Umweltministerium Baden-Württemberg**
  - federführende oberste Landesbehörde für die REACH-VO
  - Vorbereitung der zuständigen Überwachungsbehörden auf den Vollzug
  - Beteiligung am Netzwerk REACH@Baden-Württemberg

[www.reach.baden-wuerttemberg.de](http://www.reach.baden-wuerttemberg.de)
- **LUBW** (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg in Karlsruhe)
  - fachliche Unterstützung des Vollzugs;
  - „Knotenpunkt“ in BW für die Entgegennahme der bei der BAuA vorhandenen Daten und den sonstigen Kontakt mit der BAuA
- **Regierungspräsidien, Untere Verwaltungsbehörden**
  - Überwachung und Vollzug der materiellen Anforderungen

# Ebene Länder - Baden-Württemberg



**REACH@Baden-Württemberg**

Ein **Netzwerk** zur Unterstützung von  
Unternehmungen und Verwaltungen bei  
der Umsetzung von REACH

[www.reach.baden-wuerttemberg.de](http://www.reach.baden-wuerttemberg.de)



- REACH@Baden-Württemberg
- Netzwerkleistungen
- Basiswissen REACH
- REACH Spezial
- REACH FAQ
- REACH Hilfe
- REACH Veranstaltungen

## REACH@Baden-Württemberg



Willkommen im Netzwerk REACH@Baden-Württemberg!

Die Europäische Union wird mit der REACH-Verordnung das europäische Chemikalienrecht neu ordnen. Das bislang umfangreichste Gesetzeswerk der EU wird für viele Unternehmen in Baden-Württemberg aufgrund seines Umfangs und seiner Komplexität eine große Herausforderung darstellen. REACH betrifft nicht nur Hersteller und Importeure von Chemikalien. Alle Akteure der Lieferkette, vom Hersteller, Weiterverarbeiter, Händler bis zum Verwender von Chemikalien müssen sich mit der REACH-Verordnung auseinandersetzen, um Altchemikalien oder Neustoffe weiter auf dem Markt anbieten oder verwenden zu können.

Mit dem Netzwerk REACH@Baden-Württemberg will das Umweltministerium Baden-Württemberg mit seinen Kooperationspartnern

- dem Landesverband der Chemischen Industrie Baden-Württemberg (VCI) und
- dem Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (IHK)
- dem Baden-Württembergischen Handwerkstag e.V. (BWHT)
- dem Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V. (LVI)
- sowie der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW)

kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung von REACH unterstützen. Es gilt die Umsetzung der REACH-Verordnung mit den Unternehmen frühzeitig vorzubereiten, um Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit in Baden-Württemberg zu erhalten. Das Netzwerk unterstützt durch Informationsveranstaltungen, Beratungsleistungen und ein auf kleine und mittlere Unternehmen abgestimmtes Internetangebot (Netzwerkleistungen REACH).



Leistungen

Partner

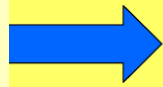


## REACH@Baden-Württemberg

**Achtung:** Fristablauf am 1. Dezember 2008!

Das Netzwerk REACH@Baden-Württemberg informiert:

- Verwenden Sie in Ihrem Betrieb Chemikalien?
- Stellen Sie Chemikalien her?
- Kaufen Sie Chemikalien aus Asien, Amerika, der Schweiz oder aus anderen Staaten ein, die nicht der EU angehören?



Wenn Sie mindestens eine Frage mit ja beantwortet haben, sind Sie aktuell von der **REACH-Verordnung** betroffen.

Als Hersteller oder Einführer müssen Sie die Chemikalien u. U. registrieren lassen.



Um Übergangsvorschriften in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie die Chemikalien vorregistrieren.



**Versäumen Sie die Vorregistrierung, können Sie erhebliche Probleme bekommen!**  
**Es besteht die Gefahr, dass Sie ab dem 2.12.2008 benötigte Chemikalien nicht mehr erhalten!**


bitte wenden!




Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

## Informieren Sie sich!

 Hilfe und weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren Industrieverbänden, der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer.

 Wertvolle Informationen finden Sie auch im Internet unter folgenden Adressen:

- [www.reach.baden-wuerttemberg.de](http://www.reach.baden-wuerttemberg.de) oder auch
- [www.reach-helpdesk.de](http://www.reach-helpdesk.de)
- [www.reach.bdi.info](http://www.reach.bdi.info)
- [www.vci.de](http://www.vci.de)
- [www.reach-net.com](http://www.reach-net.com)
- [www.echa.europa.eu](http://www.echa.europa.eu)

Das Netzwerk REACH@Baden-Württemberg ist eine Kooperation des Umweltministeriums Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) mit baden-württembergischen Wirtschaftsorganisationen.

Ziel der Kooperation ist, kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung der REACH-Verordnung zu unterstützen. Sie erreichen das Netzwerk unter der Adresse [www.reach.baden-wuerttemberg.de](http://www.reach.baden-wuerttemberg.de).



**Baden-Württemberg**  
UMWELTMINISTERIUM

**7. BDI-REACH-Workshop  
am 10./11.Sept. 2008 in Berlin**

**Vollzug der REACH-Verordnung  
in Deutschland**

**noch Fragen???**

**Walter Adebahr**

**Umweltministerium Baden-Württemberg**

**Tel. 0711/126-2944**

**<mailto:walter.adebahr@um.bwl.de>**



**Baden-Württemberg**

**UMWELTMINISTERIUM**